

# Geschlossene Storen und Läden isolieren in der kalten Jahreszeit

Öffnen Sie die Fensterläden und Storen tagsüber, um die Sonnenenergie als zusätzliche Wärmequelle zu nutzen. Schliessen Sie sie aber sobald es Abend wird, damit sich die Fensterscheiben nicht so stark abkühlen, denn kalte Scheiben erzeugen ein unangenehmes Kältegefühl, wenn man sich in ihrer Nähe aufhält. Ein weiterer Pluspunkt: es geht weniger Heizenergie verloren.

Im Winter kann man die Sonne nutzen, um Heizenergie zu sparen. Öffnen Sie morgens die Fensterläden (oder Storen) vollständig und ziehen Sie auch die Vorhänge beiseite, damit die Sonne tief in den Raum scheinen kann. Das Sonnenlicht und seine Wärme treten leicht durch die Scheibe ins Rauminnere ein, die Zimmerwärme hingegen dringt nicht so leicht wieder nach draussen: Der Raum erwärmt sich mit dem «Treibhauseffekt».

Besitzt der Heizkörper ein Thermostatventil, wird dieses automatisch auf die kostenlose Wärmezufuhr der Sonne reagieren und sich schliessen – deshalb lassen sich Heizkosten einsparen.

Der Nutzen ist selbstverständlich viel grösser, wenn die Fenster auf der Südseite des Gebäudes liegen. Aber ein Teil der Sonnenstrahlen (das diffuse Sonnenlicht) trifft von allen Seiten auf das Haus, sogar auf Fenster, die auf der Nordseite liegen. An kalten, windigen und sonnenlosen Tagen ist es allerdings sinnvoller, die Fensterläden und Storen geschlossen zu halten, um keine Heizenergie zu verlieren – ganz besonders, wenn es sich um ältere Fenster handelt.



## Geschlossene Fensterläden behalten die Wärme im Raum und verhindern, dass sich die Scheiben zu stark abkühlen

Während der Heizperiode geht viel Wärme aus der Wohnung durch die Fenster verloren, da diese weniger gut isolieren als Mauern, vor allem wenn die Verglasung zwanzig Jahre alt oder noch älter ist. Sobald es Abend wird, lohnt es sich deshalb, die Fensterläden zu schliessen und die Storen vollständig herunterzulassen (so dass sich die Lamellen ganz schliessen) – eine wirkungsvolle Massnahme, wenn draussen ein kalter Wind bläst!

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Innenseite der Fensterscheiben bei geschlossenen Läden weniger kalt werden.



## Radiatoren nicht zustellen, damit die Wärme vollständig genutzt werden kann

Wird ein Radiator von einem dicken Vorhang verdeckt, kann sich die Wärme nicht gut im Raum verteilen. Ausserdem geht viel Heizwärme durch die Hausmauer verloren – und auch durch das Fenster, vor allem, wenn die Läden oder Storen nicht geschlossen sind. Deshalb friert man entweder, oder man muss die Heizung höher stellen, um die fehlende Wärme zu kompensieren – beide Fälle lassen sich vermeiden.